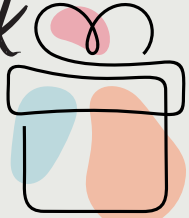


Unser
Geschenk
für Sie!



Es würde uns freuen, wenn Sie das kleine Büchlein „Gott hört Gebet“ kostenlos bestellen.

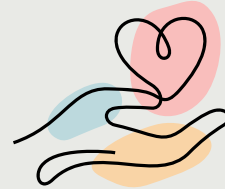
Es enthält kurze Texte, Geschichten und Zitate, die klare Hinweise geben, dass im Gebet eine große Kraft steckt und Ihr Leben verändern kann.

Wenn Sie außerdem Fragen haben, mehr über Jesus Christus und den Glauben an Ihn wissen möchten, dann schreiben Sie uns.

Das Vaterunser

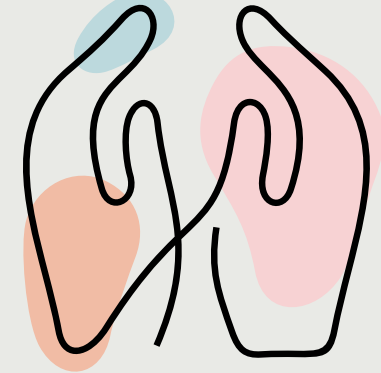
„Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

MATTHÄUS 6, 9-13



Beten macht das Herz **weit**,
bis es so **groß** ist,
dass es Gottes Geschenk,
nämlich **ihn selbst**,
in sich **aufnehmen** kann.

MUTTER TERESA



Hotline

– täglich
24 Stunden
erreichbar

Sobald wir morgens aus dem Bett steigen, sind wir auf dem Sprung. Und dann folgt alles einer genau festgelegten Routine. Menschen flitzen zwischen Schlafzimmern, Badezimmern und Küchen hin und her, als ob sie einer ungeschriebenen ausgefeilten Choreographie folgten. Die kleinste Abweichung vom erwarteten Ablauf lässt das ganze System zusammenbrechen. Beim Frühstück dreht sich die knappe Unterhaltung um Marmelade, nachdrückliche Ermahnungen, den Turnbeutel nicht schon wieder zu vergessen, und den Hund, der sich immer zur falschen Zeit am falschen Ort befindet. Und dann noch schnell die letzten Nachrichten auf den sozialen Medien lesen und beantworten. Wo passt da noch das Gebet hinein? Wo passt da noch das Gebet hinein? Der Schlüssel heißt Regelmäßigkeit. Es spielt keine Rolle, ob wir morgens Gott nur kurz begrüßen oder uns länger mit ihm unterhalten. Aber es ist wichtig, dass er ein Teil unserer allmorgendlichen Choreographie wird. Wir müssen nicht jeden Morgen neu darüber nachdenken, ob wir unsere Zähne putzen oder nicht, weil es zu unserem Tagesablauf gehört. Wir machen es einfach, ohne darüber zu stöhnen, und wir wissen, dass es uns gut tut. Mit dem Gebet ist es nicht anders.

Vielleicht passt es uns also am besten, am Waschbecken beim Zähneputzen zu beten, oder während wir den Hund ausführen oder auch auf dem Weg zur Arbeit. Vielleicht können wir auch eine Viertelstunde in der Küche sitzen, bevor die anderen aus den Betten bzw. dem Bad kommen, oder ganz entspannt nach dem Frühstück, wenn alles ruhig ist. Wichtig ist es aber, eine regelmäßige Zeit zu finden und dann den ganzen Tag in Gottes Hände zu legen – alle Ereignisse, Gespräche, Arbeit und Gefühle. Dann wissen wir, dass er da ist, was immer auch geschehen mag.

Die Tochter von Karl Marx erzählte einmal einer Freundin, dass sie ohne Religion erzogen wurde und deshalb auch nicht religiös sei. „Aber neulich bin ich auf ein schönes kleines Gebet gestoßen, und ich wünsche so sehr, dass es wahr sein könnte“, sagte sie. Auf die Frage, welches Gebet das gewesen sei, begann sie es langsam zu wiederholen: „Unser Vater im Himmel ...“



Das bekannteste *Gebet* der Welt

Es wird Millionen Mal am Tag gesprochen, und es führt uns mitten in das Geheimnis des Betens, wenn wir uns nur genug Zeit nehmen, um darauf zu achten. Jeder Satz hat eine große und wichtige Bedeutung und hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt:

Unser Vater im Himmel. Jesus konnte Gott natürlich seinen Vater nennen. Außergewöhnlich ist allerdings, dass er uns versichert, wir könnten es genauso machen.

Geheiligt werde dein Name. Möge die Welt, die alle möglichen – und falschen – Dinge für heilig hält, die zum Beispiel Geld, Sex und Macht anbetet, wahre Heiligkeit erkennen. Und lass diesen Prozess in mir beginnen. Möge ich die Schönheit und Sanftheit Gottes erkennen.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Das ist der aufregendste Satz des ganzen Vaterunsers. Wenn Gottes Reich auf die Erde kommt, müssen sich hier wohl erst einige Dinge ändern! Hier bitten wir ganz ernsthaft darum, dass Gott einen massiven Angriff auf alles startet, was sich seinem guten und liebevollen Plan in den Weg stellt.

Gib uns heute unser tägliches Brot. Im Reich Gottes wird jeder das bekommen, was er oder sie braucht. Aber wir können nicht im Gebet darum bitten, ohne die Hungrigen dieser Welt an unseren Tisch einzuladen, die genau das brauchen – Brot. Was werden wir also tun, um diese Not zu stillen?

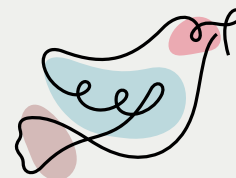
Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Die zentrale Botschaft von Jesus Christus lautet Vergebung. Nicht die leichtfertige Toleranz unserer Zeit, sondern die volle, harte, schockierende, sogar rücksichtslose Vergebung, die Gott uns schenkt – damit wir unsere Beziehung zu anderen genau so gestalten.

Führe uns nicht in Versuchung. Als ob Gott das tun würde! Aber die Versuchung, von der er hier spricht, hat nichts mit kleinen privaten Verfehlungen zu tun. Er bittet darum, dass wir nicht in die Klauen der großen Finsternis geraten, die sich Gottes Herrschaft der Liebe in dieser Welt entgegenstellt.

Erlöse uns von dem Bösen. Das haben wir nötig. Es ist ein Teil seines großen Plans, diese kostbare und zerbrechliche Welt aus der Verzweigung zu retten. Das Böse muss mit der Kraft des Kreuzes konfrontiert werden.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Denn nichts kann die Herrschaft Gottes aufhalten. **Amen.**

JOHN PRITCHARD | AUS DEM BUCH „BETEN LERNEN“



Wie man beten soll,
das steht in der Bibel;
und was man beten soll,
steht in der Zeitung.

KARL BARTH

Bitte senden Sie mir die Broschüre „Gott hört Gebet“

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte zurückschicken an:

Missionswerk Stimme des Glaubens
Marienweg 5, D-78465 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 94 45 0 | Fax 0 75 31 / 94 45 22

Postfach, CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 0 71 / 6 72 47 39

info@stimme.org | www.stimme.org

Stimme
des
Glaubens



mehr